

OMV Kronos Citroen WRT bereit für grüne Insel



Das OMV Kronos Citroen World Rally Team hat sich für den vorletzten Lauf zur FIA World Rally Championship, der „Rally Ireland“, mit der OMV Rally Waldviertel vorbereitet. Zwar mit keinem World Rally Car, dafür aber mit rund 180 Sonderprüfungs-kilometer, die das Gefühl für die Schnelligkeit erhöhen sollen. Damit ist auch die Zielsetzung von Manfred Stohl und Ilka Minor klar: Ein Platz in den Punkterängen.

Gelungene Irland-Generalprobe

Manfred Stohl hat seinen Abstecher in die Österreichische Rallye-Staatsmeisterschaft als Testeinsatz verwendet. Der 35-jährige OMV Pilot absolvierte mit dem von ihm selbst entwickelten Erdgas Mitsubishi Lancer Evo IX mehr als 180 Sonderprüfungskilometer bei der international sehr stark besetzten OMV Rally Waldviertel in Österreich. Auch wenn es kein Start mit einem World Rally Car war, so ist es doch eine taugliche Vorbereitung auf den vorletzten WM-Einsatz in dieser Saison. Stohl: „Natürlich kann man den CNG Mitsubishi nicht mit einem WRC vergleichen. Doch jeder SP-Kilometer ist wichtig. Zudem erwarte ich mir in Irland ähnlich rutschige Verhältnisse, auch wenn dort auf Asphalt gefahren wird. Auf jeden Fall sind wir in einem guten Renn-Rhythmus. Das macht schon viel aus.“

Punkte sind möglich

Die Rally Ireland ist in diesem Jahr neu im WM-Kalender. Damit sind die Voraussetzungen für alle Teams gleich. Eine Tatsache, die dem OMV Kronos Citroen World Rally Team entgegen kommt. Daher hoffen Stohl/Minor auch auf einen Platz unter den ersten acht. Stohl: „Wir haben in Japan nach längerer Zeit wieder gepunktet. Das wollen wir in Irland wiederholen. Je schwieriger die Bedingungen sind, desto leichter könnte uns das fallen. Dennoch müssen wir vom ersten Kilometer an voll attackieren. Jede Rangverbesserung in der WM-Zwischenwertung bedeutet eine bessere Startposition für die Wales Rally GB. Darauf müssen wir mit aller Kraft hinarbeiten.“

Bereits EUR 125.790 am OMV Move & Help Konto

Da die diesjährige Saison des OMV Kronos Citroen World Rally Teams ganz im Zeichen von OMV Move & Help steht, gibt es für jeden absolvierten Sonderprüfungskilometer EUR 20 für OMV Move & Help. Bei den bislang 14 gefahrenen WM-Läufen haben Manfred Stohl/Ilka Minor, Daniel Carlsson/Denis Giraudet und zuletzt in Deutschland, Spanien und Korsika auch Francois Duval/Patrick Pivato für insgesamt 125.790 Euro gesorgt. In Irland gilt es 6.840 Euro einzufahren, da nur Manfred Stohl die Farben des OMV Kronos Citroen World Rally Teams vertritt. Move & Help ist das Bildungsprogramm der OMV für mehr als 35.000 Kinder und Jugendliche in Kooperation mit SOS-Kinderdorf, Caritas und UNICEF.

342 Sonderprüfungskilometer auf 20 Sonderprüfungen

Die Rally Ireland wird am Donnerstag (15. November) um 19.00 Uhr (Ortszeit) mit der Stormont Super Special gestartet. Von Freitag bis Sonntag (16.-18. November) stehen weitere 19 Sonderprüfungen mit

insgesamt 342,34 Kilometer auf dem Programm. Die Gesamtlänge beträgt genau 1.196,25 Kilometer. Der Zieleinlauf ist am Sonntag um 14.18 Uhr (Ortszeit) in Sligo.

Das ist Irland

Fläche: 70.282 km²; Bevölkerung: 4,2 Millionen Einwohner; Bevölkerungsdichte: 60 Einw./ km²; Hauptstadt: Dublin (953.000 Einwohner); Irland ist seit 1922 unabhängig und eine parlamentarisch-demokratische Republik. Die erste Amtssprache ist Irisch, die jedoch nur von 3% der Bevölkerung gesprochen wird. Zweite Amtssprache ist Englisch.

Stand in der FIA World Rally Championship für Fahrer (nach 14 von 16 Läufen) :

1. Grönholm 104 Punkte, 2. Loeb 100 Punkte, 3. Hirvonen 84 Punkte, 4. Sordo 53 Punkte, 5. P. Solberg 38 Punkte, 6. H. Solberg 34 Punkte, 7. Atkinson 29 Punkte, 8. Latvala 24 Punkte, 9. Stohl und Duval je 12 Punkte, 10. Gardemeister und Kopecky je 10 Punkte.

Stand in der FIA World Rally Championship für Hersteller (nach 14 von 16 Läufen):

1. BP Ford WRT 189 Punkte, 2. Citroen Total WRT 156 Punkte, 3. Subaru WRT 73 Punkte, 4. Stobart M-Sport Ford Rally Team 70 Punkte, 5. OMV Citroen Kronos WRT 43 Punkte, 6. Munchi's Ford WRT 14 Punkte.